

Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatrischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (2005-2006)

Heft: 91

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Altersheime der Stadt Zürich, Direktion, Walchestrasse 33,
Postfach, 8035 Zürich**



So leben wir!

**Zwischen dem 27. August und dem 6. Oktober 2005 finden in den 27
Stadtzürcher Altersheimen spezielle Veranstaltungen und Aktionstage
unter dem Motto ‚AUFBLÜHEN‘ statt. Ziel ist es, die Bevölkerung nah
und live miterleben zu lassen, wie es sich im Altersheim heute wirklich
lebt.**

Die Heimleitungen der städtischen Altersheime hören nicht selten von den Bewohnerinnen und Bewohnern den Satz: „Wenn ich gewusst hätte, wie gut man's hier hat, wäre ich schon viel früher gekommen!“. Nach oft langen Jahren des immer beschwerlicheren allein Lebens blühen betagte Menschen im Altersheim auf und entdecken ihre Lebendigkeit wieder neu. Die Wohnform Altersheim ist nach wie vor mit Klischees und Vorurteilen behaftet. Doch wie lebt es sich heute wirklich in einem städtischen Altersheim? Dies wollen die Mitarbeitenden und Bewohnerinnen und Bewohner der Stadtzürcher Altersheime die Bevölkerung live miterleben lassen.

Über sechs Wochen verteilt finden Aktivitäten und Veranstaltungen in den 27 städtischen Altersheimen statt. Die Palette der Angebote und Programme ist farbig und vielfältig. Im Altersheim Wildbach im Seefeld stellt beispielsweise eine junge Fotografin Bilder aus, auf denen sie die Schönheit faltenreicher Gesichter eingefangen hat. Im Altersheim Grünau spielen Mitarbeitende und Bewohnerinnen und Bewohner Theater-Szenen zum Thema ‚Heim-Klischees‘. Beim Paradeplatz wird das ‚Rote Sofa‘ stehen. Pensionärinnen und Pensionäre der City-Altersheime Bürgerasyl-Pfrundhaus nehmen sich Zeit mit den Passanten über ihr Leben im Altersheim zu plaudern. Im Altersheim Rebwies in Zollikon kann man sogar für einen Tag oder ein paar Stunden ‚die Seite wechseln‘ und aktiv im Heim mitarbeiten

und den Alltag der Bewohnenden mitgestalten. Das Altersheim Laubegg bietet ‚Night Life‘ mit Dîner, Tanz, Musik, Film, Sternkunde und Spielkasino.

In denselben Wochen wird im Altersheim Klus Park eine Vortragsserie angeboten zu aktuellen Themen wie ‚Sich bewegen – besser altern‘, ‚Die können nicht alles mit mir machen, was sie wollen!‘, ‚König Kunde – auch im Altersheim?‘ usw.. Städtische Alters-Fachleute berichten aus erster Hand und beantworten die Fragen der Zuhörenden. Am Schluss der Aktion findet im Technopark gemeinsam mit dem Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich der 6. Zürcher Gerontologietag statt. Unter dem Titel ‚Klischees und Realitäten des Alterns‘ werden alte und neue Herausforderungen zum Leben und Wohnen im Alter aus einer interdisziplinären und praxisorientierten Perspektive thematisiert.

Der ausführliche Veranstaltungskalender liegt in allen Altersheimen der Stadt Zürich auf und kann gratis bestellt werden über 044 216 47 44 oder www.altersheime-stadtzuerich.ch



Therapeutische Angebote 2005 der Memory Klinik Entlisberg

Paradiesstr. 45, 8038 Zürich, Tel. 043 495 10 00

Leitung: Regula Schmid, lic.phil. I

Psychologische Beratungsgespräche

Lic.phil. R. Schmid, Psychologin

Kosten: Fr. 126.-, Vergütung durch Krankenkasse nach Abklärung in der Memory Klinik: Fr. 55.-

Gesprächsgruppe für Personen ab 70 Jahren, die eine Partnerin oder einen Partner mit Demenz zuhause betreuen

Di 25. Jan. 05 14.00-15.30 Uhr	Di, 22. Feb. 05 14.00-15.30 Uhr	Di, 29. März 05 14.00-15.30 Uhr	Di, 26. April 14.00-15.30 Uhr
Di, 31. Mai 05 14.00-15.30 Uhr	Di, 28. Juni 05 14.00-15.30 Uhr	Do, 07. Juli 05 16.00-17.30 Uhr	Di, 30. Aug. 05 14.00-15.30 Uhr
Di, 27. Sept. 05 14.00-15.30 Uhr	Di, 25. Okt. 05 14.00-15.30 Uhr	Di, 29. Nov. 05 14.00-15.30 Uhr	Di, 20. Dez. 05 14.00-15.30 Uhr

U. Hanhart, Gerontologin SAG

Kosten: Fr. 55.-, Vergütung durch Krankenkasse nach Abklärung in der Memory Klinik

Gesprächsgruppe für Personen bis 70 Jahre, die eine Partnerin oder einen Partner mit Demenz zuhause betreuen

Do, 03. Feb. 05 16.30-18.00 Uhr	Do, 10. März 05 16.30-18.00 Uhr	Do, 14. April 05 16.30-18.00 Uhr	Do, 12. Mai 05 16.30-18.00 Uhr
Do, 09. Juni 05 16.30-18.00 Uhr	Do, 07. Juli 05 16.00-17.30 Uhr	Do, 11. Aug. 05 16.30-18.00 Uhr	Do, 08. Sept. 05 16.30-18.00 Uhr
Do, 06. Okt. 05 16.30-18.00 Uhr	Do, 10. Nov. 05 16.30-18.00 Uhr	Do, 08. Dez. 05 16.30-18.00 Uhr	

Lic.phil. R. Schmid, Psychologin

Kosten: Fr. 55.-, Vergütung durch Krankenkasse nach Abklärung in der Memory Klinik

Erfahrungsaustausch für Personen, deren Angehörige in ein Heim eingetreten sind

Lic.phil. R. Schmid, Psychologin

Dienstag, 19. April 05 und Dienstag, 8. November 05, von 14.00-16.00 Uhr

Anmeldung: 1 Woche vorher

Kosten: Fr. 20.- inkl. Kaffee und "Guetsli"

Erfahrungsaustausch für Personen, deren Angehörige gestorben sind

U. Hanhart, Gerontologin SAG

Montag, 18. April 05 und Montag, 7. November 05, von 14.00-16.00 Uhr

Anmeldung: 1 Woche vorher

Kosten: Fr. 20.- inkl. Kaffee und "Guetsli"

Gedächtnistraining wöchentlich in Gruppen

Lic.phil. R. Schmid, Psychologin; U. Hanhart, Gerontologin SAG

Di 09.30-11.00 Uhr

Mi 13.30-15.00 Uhr Mittagessen für Teilnehmende: 12.30 Uhr

Mi 15.15-16.30 Uhr

Fr 09.00-10.15 Uhr

Fr 10.30-11.45 Uhr

Kosten: Fr. 55.-, Vergütung durch Krankenkasse nach Abklärung in der Memory Klinik

Erfahrungsaustausch für Töchter und Söhne, Schwiegertöchter und -söhne von Eltern, die von Demenzkrankheit betroffen sind

U. Hanhart, Gerontologin SAG, R. Schmid, Psychologin und Dr.med.

A. Wettstein, Stadtarzt

Mittwoch, 6. April 05 und Mittwoch, 2. November 05, 19.00-21.30 Uhr

Anmeldung: 1 Woche vorher

Kosten: Fr. 30.- inkl. kleiner Abend-Imbiss

Co-Produktion mit der Schweiz. Alzheimervereinigung Zürich

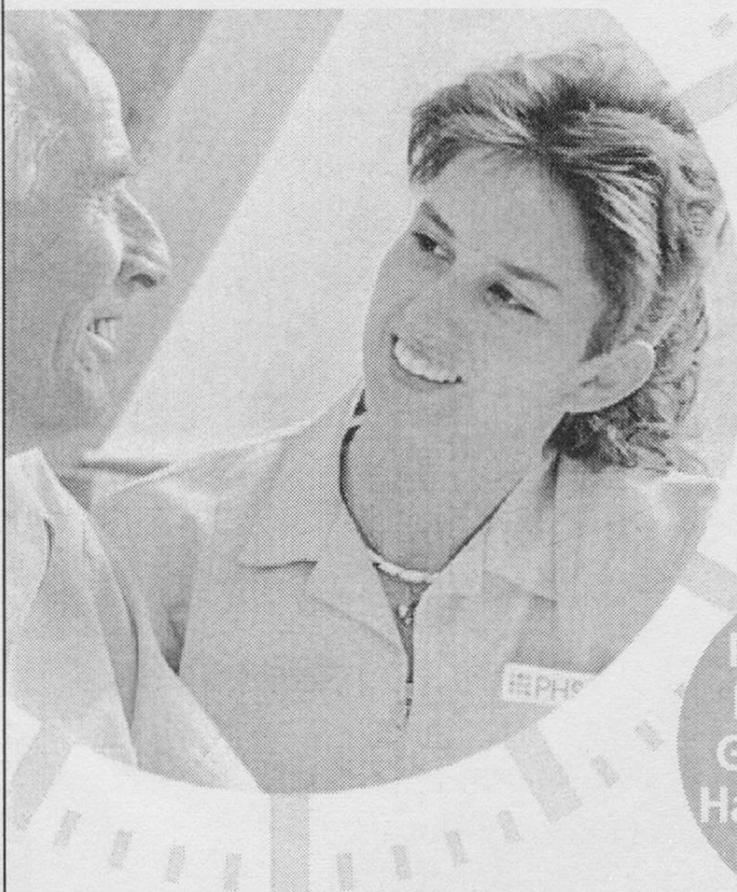
Alzheimer Business-Lunch

Fachreferate inkl. gemeinsames Mittagessen für Betroffene und Interessierte
1 x pro Monat, jeweils donnerstags im Pflegezentrum Riesbach,
Witellikerstrasse 19, 8008 Zürich

Auskunft und Anmeldung: Alzheimer Informationsstelle, Forchstrasse 362,
8008 Zürich, Tel. 043 499 88 63 (Mo-Fr: 09.30 bis 12.30 Uhr, Mi bis 15.30
Uhr)

22. September **"Ich sehe was, was Du nicht siehst..."**
Frau Bettina Ugolini, Diplompsychologin: Leiterin der Beratungsstelle „Leben im Alter“ Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich
20. Oktober **Gerontopsychologie, Leistungsfähigkeit im Alter und im Alter mit einer Demenzerkrankung:**
Prof. Dr. Mike Martin, Lehrstuhlinhaber für Gerontopsychologie Universität Zürich
17. November **„Finding your way“**
Ein Demenzprojekt für Pflegende
Frau Corinne Nussbaumer, Pflegefachfrau und Herr Dr. med. Christoph Held, Pflegezentrum Bombach
15. Dezember **Ausbildung für Angehörige im Zusammenleben mit an Demenz erkrankten Familienmitgliedern**
Ergebnisse der NFP-Studie,
Regula Schmid. Leiterin der Memory Klinik Entlisberg

Hilfe und Pflege – am liebsten zu Hause



PHS-Spitex:
Professionelle
Krankenpflege
rund um
die Uhr

PHS-Spitex:
Individuelle
Einsatzzeiten
nach Ihren
Wünschen

PHS-Spitex:
Betreuung,
Gesellschaft,
Haushaltshilfe

- Professionelle Hilfe und Pflege zu Hause
- Individuelle Pflege, Betreuung und Begleitung
- Einsätze ab 2 bis 24 Stunden pro Tag
- Erhaltung und Förderung der Selbstständigkeit in der gewohnten Umgebung
- Entlastung und Unterstützung der Angehörigen
- Von allen Krankenkassen anerkannt
- Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne



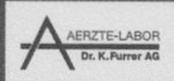
PHS, Private Hauskrankenpflege Spitex
Vorderberg 11, CH-8044 Zürich, Tel. 044 201 16 16
E-Mail: info@phsag.ch – Internet: www.phsag.ch

Einzigartige Fachkompetenz dank Partnerschaft

Unsere Partnerlabora



Virion
LABORDIAGNOSTIK AG



Institut PD Dr.Rondez
Klinische Pathologie, Zytologie
und angewandte Zytometrie IPZZ

medica

Wolfbachstrasse 17
Postfach, CH-8024 Zürich
Telefon 044 269 99 99
Fax 044 269 99 09
info@medica-labor.ch
www.medica-labor.ch

- Allergologie
- Autoimmun-Diagnostik
- Drug-Monitoring
- Endokrinologie
- Hämatologie
- HIV- und HCV-Therapiemonitoring
- Immunhämatologie
- Immunologie
- Infektionsserologie
- Klinische Chemie
- Klinische Pathologie
- Metall- und Spuren-element-Analytik
- Mikrobiologie
- Molekulare Diagnostik
- Spezialanalytik
- Tumordiagnostik
- Veterinärdiagnostik